

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
13. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

möbel feger<sup>gmbh</sup>

Qualität seit mehr  
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 25 46  
Telefax 071 446 25 60  
E-Mail: info@moebelfeger.ch  
www.moebelfeger.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Clown Gaston kommt

*Bild: zVg.*



**Vitrine.....**  
Öffentliche  
Mostkultur  
7

**Alltag.....**  
Rosen  
blühen  
10

**Tipps.....**  
25 Jahre  
Hablützel  
13

**..... Aktuell**  
«Faszination» mit den  
Kultclowns im Zirkus Nock  
3

**Mosaik.....**  
Kunst aus  
Bitumen  
16








**SWR4**  
Da sind wir daheim.

**WIRD  
KOMMEN**  
EIN SCHIFF

**Hafenkonzert**  
Gruss vom Bodensee

Sonntag, 24. Juni 2012, 07.05 Uhr  
im Seeparksaal Arbon - Eintritt frei  
Türöffnung, 05.30 Uhr

**LINDE  
ROGGWIL**

Geniessen  
Sie unsere schöne  
gedeckte Gartenbeiz  
unter der gemütlichen  
Platane

reichhaltige Sommerkarte  
mit raffinierten Grilladen, z. B.  
Grillspiesse und Steaks

Spezialitätenrestaurant  
9325 Roggwil, Tel. 071 455 12 04  
e-mail: info@linde-roggwil.ch  
www.linde-roggwil.ch

Fam. H. Massüger / So + Mo Ruhetag

**Restaurant  
Blumenau**  
Das gemütliche Landbeizli

Landquartstrasse 138, 9320 Arbon,  
Telefon 071 446 13 93

Liebe Gäste  
Nach fast zwei Jahren  
nehmen wir heute Freitag,  
22. Juni 2012 Abschied vom  
Restaurant Blumenau.

Wir bedanken uns ganz herzlich  
für Ihre Treue und die  
schöne gemeinsame Zeit.

Familie Moschen

**Biken für Menschen über  
40... 50... oder 60...Jahre!**

- ◆ Biken für Einsteiger und Fortgeschrittene
- ◆ Biken in der Region ohne grosse Anreise
- ◆ Biken in Gruppen von höchstens 10 Pers
- ◆ Biken in der richtigen Leistungsklasse
- ◆ Biken ohne weitere Verpflichtung
- ◆ Biken zu vernünftigen Preisen

Biking 4 Life... ohne Karte in deiner  
Region unbekanntes entdecken und  
bekanntes neu geniessen.

Fredy Hofstetter  
079 663 03 60  
fredy@biking4life.ch  
www.biking4life.ch

**BIKING 4 LIFE**

**Sommer-Hit**

Für Ihre Grillparty das spritzige Apéro-  
getränk mit wenig Alkohol!

**Jean-Georges**  
75 cl / 7% vol. / CHF 12.00

**Aperol**  
75 cl / 11% vol. / CHF 14.80

**Vivalda Secco  
Vino Spumante**  
75 cl / 11,5% vol. / CHF 8.90  
(Abholpreise)

**MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 73

**252525**

Am 22./23. Juni ist Tag der  
offenen Tür - wir freuen  
uns über Ihren Besuch!

**HABLÜTZELOPTIK**  
www.habluetzel-optik.ch/

**VARILUX**  
Spezialist

**Hol dir den  
Sommer  
nach Hause!**

**Glace Verkauf...**

**...direkt ab Rampe!**

**S. Caviezel AG**

Öffnungszeiten Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr  
Rampenverkauf: Freitag 14.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.00 Uhr

Schöntalstrasse 31, 9320 Arbon, Tel. 071 447 11 00

**AKTUELL**

Zirkus Nock gastiert vom 29. Juni bis 1. Juli auf dem Tellenfeld in Amriswil

**Gaston im Oberthurgau**

Lange hatten sie gehofft, in Arbon zu gastieren, doch hat sich dieser Traum leider zerschlagen. Nun weichen die 78 Mitarbeitenden des Zirkus Nock mit dem Tross nach Amriswil aus - für den wohl besten und bekanntesten Clown Gaston immer noch ein Grund zur Freude.

In seinem Führerschein sind sieben Kategorien eingetragen, er spricht fünf Sprachen, spielt sieben Musikinstrumente und interessiert sich für Golf, Malen, Kochen und historische Gebäude. Wohl kaum jemand traut dem Arboner Gaston Häni diese Vielseitigkeit zu, denn als Clown hinterlässt er eigentlich kaum den Eindruck eines «Intelligenzbolzens»...

«Faszination» - Zirkus in Reinkultur Eine Woche noch müssen sich die zahlreichen Fans gedulden, bis die beiden Clowns Gaston und Roli in Amriswil in der Manege stehen und begeisterte Besucher mit ihrem umwerfenden Humor bezirzen werden. Zum 152. Mal reist der älteste Schweizer Zirkus seit März mit einem komplett neuen Programm durch alle vier Sprachregionen unseres Landes. «Faszination» wird auf der Tournee 2012 vermittelt,

**Zirkus Nock in Zahlen**  
Auf seiner Tournee 2012 ist der Zirkus Nock in 48 Schweizer Städten und Ortschaften in 18 Kantonen (inkl. Flüela-, Julier- und Lukmanierpass) unterwegs. An über 300 Vorstellungen begeistern 23 Artisten zwischen 16 und 61 (Gaston) Jahren. Insgesamt reisen 78 Personen aus neun Nationen mit einem Wagenpark von 69 Fahrzeugen durch alle Sprachregionen. Das Chapiteau fasst 1600 Besucher, hat einen Durchmesser von 38,5 Metern (Manege 12,8 Meter) und eine Mastenhöhe von 14,7 Metern (Kuppelhöhe 12 Meter). Das Zelt wiegt 30 Tonnen und wird in sechs bis sieben Stunden auf- und drei bis vier Stunden abgebaut.



Gaston (links) und Roli - die derzeit wohl bekanntesten Schweizer Clowns.

und dafür verantwortlich ist die 33-jährige Alexandra Nock, die mit Hilfe ihres Mannes Javier Perez und des Lichtdesigners Antonio Gavita wiederum ein tolles Gesamtkunstwerk geschaffen hat. Kult-Clown Gaston, der mit vier Jahren erste Manegen-Erfahrungen im Zirkus Castillio Americano in Spanien sammelte, verspricht: «In den gut zwei Stunden voller Komik, hochstehender Artistik und mit faszinierenden Tiernummern wird Zirkus für Jung und Alt in Reinkultur zelebriert.» Gespielt wird im Amriswiler Tellenfeld am Freitag, 29. Juni, um 20 Uhr, am Samstag, 30. Juni, um 15 und 20 Uhr sowie am Sonntag, 1. Juli, um 10.30 und 15 Uhr. Reservationen sind unter www.nock.ch möglich.

**Von Fürst Rainer ausgezeichnet**  
Wer - wie der 61-jährige Gaston Häni - rund 45 Jahre seines Künstlerlebens unter dem Chapiteau verbracht hat, bekundet Mühe mit einer Kurzbiografie über sein Zirkusleben. Absolute Highlights waren sicherlich seine unvergesslichen Auftritte mit Rolf Knie, der mehrfach ausgezeichnete Film «Hotel» sowie die Auszeichnung von Fürst Rainer am Zirkus-Festival von Monte Carlo im Jahr 1977 für seinen «Boxkampf» mit Rolf Knie. Clown Gaston entzückte in rund einem Dutzend Zirkussen und in sechs Filmen. Höhepunkte waren

sicher auch die TV-Auftritte in «Verstehen Sie Spass?», «Wetten dass...», «Am laufenden Band», «Teleboy», «Tell-Star» oder «Istiige bitte». Woher hat Gaston eigentlich sein komisches Talent geerbt? «Von meiner Mutter Carola Nanda Häni», muss der Clown nicht lange überlegen. «Sie war ein Allround-Talent und eine Vollblutartistin, die für alle artistischen und komischen Nummern eingesetzt werden konnte.» - Dieses Erbe zeigt Gaston zusammen mit seinem Kumpel Roli, mit dem er in Amriswil gleich fünf Mal in der Manege für gute Stimmung sorgt.

**80 Prozent Auslastung nötig**  
Enorm ist die finanzielle Belastung für einen Zirkus in der Grössenordnung des Nock, denn die Unkosten sind in den letzten Jahren buchstäblich explodiert. In einem übersättigten Unterhaltungsmarkt keine roten Zahlen zu schreiben, grenzt deshalb an ein circensisches Wunder. Für ein ausgeglichenes Budget wird bei Nock in dieser Saison mit einer Auslastung von 80 Prozent kalkuliert, was bei 320 Vorstellungen rund 400 000 verkauften Tickets entspricht... - Schön wäre es natürlich, wenn auch die Vorstellungen in Amriswil gut besucht würden, damit Zirkus-Dynastien wie die Familie Nock noch möglichst lange durch unsere Lande ziehen können. eme

**De-facto**

Es geht um viel. Es geht um Arbon Arbon ist nicht Zürich, Zug oder Genf. Vielen unter Ihnen wird es gehen wie mir, Gott sei Dank werden Sie sagen. Genf, Zug oder Zürich haben Sie und ich uns auch nicht als favorisierten Investitions-, Arbeits- oder Wohnort ausgesucht, sondern Arbon. Und ob schon uns allen Arbon sehr gut gefällt, weist die Wohnortattraktivitätsanalyse der Credit Suisse für Arbon durchschnittliche bis unterdurchschnittliche Werte aus. Das Städteranking der Bilanz platziert Arbon auf Rang 126 von insgesamt 140 Schweizer Städten. Die Einschätzung des Immobilien-Entwicklungs-Experten Klauspeter Nüesch (Nüesch Development, St.Gallen), Arbon sei für institutionelle Anleger aus dem Grossraum Zürich «Balkan» (TZ vom 23. Mai). Die Anforderungen an einen Stand-, Arbeits- oder Wohnort lassen sich nicht standardisieren. Die Kriterien und deren Gewichtung sind individuell. Arbon steckt in einer vielversprechenden Entwicklung, von der die CS oder die Bilanz nichts wissen. Diese Veränderungen sind noch nicht in die Bewertungen eingeflossen. Hinzu kommt, viele Kriterien will die Bevölkerung von Arbon gar nicht erfüllen, weil sie mit massiven Nachteilen einhergehen. Die positive Dynamik Arbons muss fortgesetzt werden. Die vielen freien Räume und Flächen müssen ansprechend gestaltet und mit Leben gefüllt werden. Arbon hat in den letzten Jahren gute, zukunftsgerichtete Entscheide getroffen, und wesentliche Projekte wurden gestartet. Mein Ziel ist der erfolgreiche Abschluss dieser Projekte und die weitere kontrollierte Entwicklung von Arbon.



Andreas Balg,  
Leiter  
Wirtschafts-  
förderung  
Thurgau,  
Kandidat  
Stadtammann  
Arbon





persönliche  
top beratung  
grosse auswahl

dessous & bademode

**MARIE JO**  
—HAUTE LINGERIE—

**sie & er**  
—DESSOUS UND MEHR—

bahnhofstrasse 6  
8580 amriswil  
tel 071 410 22 87  
www.sieunder-dessous.ch



TC Training Center Arbon | St. Gallerstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 89 89 | tc-fitness.ch  
TC Training Center Rorschach | Pestalozzistrasse 11 | 9400 Rorschach | 071 845 11 11 | tc-fitness.ch

**Jetzt Sommerbonus sichern!**  
Mehr Infos im TC

**Sommer, Sonne, Lebensfreude!**  
Gültig vom 06.06. – 09.09.2012

Coaching you better.

## Geschäftsaufgabe der Bäckerei-Konditorei Marty-Inauen

Liebe Kundinnen und Kunden

Für Ihre Treue zu unserem Geschäft danken wir Ihnen ganz herzlich. Mit grosser Motivation und viel Engagement waren wir stets bestrebt, Ihren Wünschen und Bedürfnissen gerecht zu werden und Sie zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu bedienen.

Veränderte Arbeits- und Wohnverhältnisse sowie neue Ess- und Einkaufsgewohnheiten sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Der Markt wird sich in Zukunft noch vermehrt auf die auswärtige Verpflegung ausrichten, was die Perspektiven für unseren Betrieb erschwert. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns daher entschlossen, neue Wege einzuschlagen und unser Geschäft per 31. Juni 2012 aufzugeben.

Wir freuen uns, Sie noch bis dahin zu unserer geschätzten Kundschaft zählen zu dürfen, und danken Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihr Vertrauen.

Ihre Bäckerei-Konditorei

*Marty*

Bäckerei-Konditorei  
Seefeldstrasse 5  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 12 88  
Fax 071 446 02 77



Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

### Öffentliche Planaufgabe

für **S-158588.1**  
**Transformatorstation 45 Stahelplatz**

**L-219611.1**  
**17 kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen 45 Stahelplatz und 2 Tunnelportal**

**der Arbon Energie AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon**

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchunterlagen werden vom **22. Juni 2012 bis 22. August 2012** in der Abteilung Bau, Stadthaus, 3. Stock, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen  
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

## ALLTAG

### Sporthalle: Statische Probleme?

Drei ausgefräste Quader stehen derzeit auf dem havarierten Betonboden der Arboner Sporthalle, deren Untersicht verrät, welche gewaltige Kräfte Wasser entwickeln kann! SSG-Präsident Hanspeter Keller spricht von einer «Abplattung» unter der Betonplatte der eingebundenen 40 Mikropfähle, die acht bis zwölf Meter tief in den Boden gerammt und in der Moräne verankert wurden. Diese flächendeckende Ablösung der nach unten verankerten Mikropfähle bestätigt eine vor zwei Wochen geäusserte Vermutung der Bauverantwortlichen. Inzwischen wurde der Grundwasserspiegel mittels Pumpe unter Bodenhöhe gehalten; durch die dadurch erreichte Stabilität hat sich die Neigung von viereinhalb Zentimeter auf der 1500 Quadratmeter grossen Platte nicht mehr verändert.

Noch drei bis vier Wochen werden die laufenden Baumeisterarbeiten mit der «Betonkosmetik» dauern. Sollten danach die Bauarbeiten ruhen, so ist dies auf eine drohende Verzögerung der Sanierungsmassnahmen zurückzuführen. Denn diese können erst in Angriff genommen werden, wenn die externe Prüfungsanalyse von Josef Grob vom Winterthurer Büro Grob & Partner vorliegt. Von der Expertise wird nicht nur der Sanierungsfahrplan abhängen; vielmehr dürfte diese auch Auskunft über eine definitive Schuldfrage geben. Konkret möchte sich Hanspeter Keller derzeit noch nicht äussern, doch bestätigt er Vermutungen von Experten, dass es sich wohl weniger um einen unberechenbaren Baugrund als vielmehr um statische Probleme (also um einen Berechnungsfehler) handeln könnte. Als Bauherr verspricht der SSG-Präsident, dass Ende Juli nach erfolgtem Gutachten weiter informiert wird.

Noch ist auch offen, was dieser Bauschaden für Kosten nach sich ziehen wird. Relevant sind dafür sowohl Sanierungs- als auch Folgekosten, welche Gegenstand von Verhandlungen mit der Versicherung sein werden. Tatsache ist, dass allein schon die SSG Arbon ab Februar 2013 monatlich mit einer fünfstelligen Schadenssumme rechnen muss! *eme*

### Aus dem Stadtparlament Arbon

#### Jahresbericht und Jahresrechnung 2011 genehmigt

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2011, bestehend aus der Bestandesrechnung und der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) werden einstimmig genehmigt. Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2011 von Fr. 19 023.36 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Das Behördenreferendum ist nicht ergriffen worden. Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 21. Juni bis 20. Juli.

#### Botschaft «Entschädigung Stadtmann ad interim»

Das Parlament folgt einstimmig dem Antrag der Lohnkommission und setzt die Entschädigung für den Stadtmann ad interim ab 01. Juni 2012 auf 187 000 Franken pro Jahr fest. Die Mandatsentschädigung für die Tätigkeit im Grossen Rat wird analog dem Vorgänger zur Hälfte an die Stadt abgeliefert.

#### Jährlicher Betriebsbeitrag von 64 295 Franken an das Eissportzentrum Oberthurgau Romanshorn ab 1. Mai 2013 bis 30. April 2018

Das Stadtparlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 5er-Kommission. Gewählt werden grossmehrheitlich folgende Kommissionsmitglieder: Auer Jakob, SP-Gewerkschaften-Juso; Bertelmann Bernhard, SP-Gewerkschaften-Juso; Hofer Philipp, CVP/EVP; Zürcher Claudia, FDP; Vonlanthen Andrea, SVP. Präsiert wird die Kommission von Vonlanthen Andrea.

#### Zusammensetzung von «nicht ständiger» 7er-Kommission

Vom Parlamentsbüro wurde eine definitive Sitzverteilung für «nicht ständige» 7er-Kommissionen beantragt. Mit 23 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung stimmte das Stadtparlament der Sitzverteilung im Proporzverfahren aufgrund der Fraktions-

stärke zu. Bei der Bildung einer «nichtständigen» 7er-Kommission werden künftig in der laufenden Legislaturperiode 3 Mitglieder für die SP-Gewerkschaften-Juso, 2 für die SVP und je 1 Mitglied für die CVP/EVP und die FDP gewählt.

#### Parkierungsreglement – Bericht und Antrag

Das Stadtparlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt werden grossmehrheitlich folgende Kommissionsmitglieder: Bachofen Werner, SVP; Graf Lukas, SP-Gewerkschaften-Juso; Gubser Peter, SP-Gewerkschaften-Juso; Hug Kaspar, CVP/EVP; Oezcebi Atakan, SP-Gewerkschaften-Juso; Schuhwerk Christine, FDP; Straub Astrid, SVP. Präsiert wird die Kommission von Hug Kaspar.

#### Ersatzwahl in der Einbürgerungskommission

Nach dem Rücktritt von Andrea Vonlanthen, SVP, als Mitglied und gleichzeitig Kommissionsvorsitzenden per 30. Juni 2012, wählte das Stadtparlament auf den 1. Juli 2012 grossmehrheitlich Hanspeter Belloni, SVP, zum Nachfolger.

#### Parlamentarischer Vorstoss

Eine Einfache Anfrage betreffend «Kurzarbeitszeitregelung der AFG – Auswirkungen auf die Stadt Arbon» wurde von Atakan Oezcebi, SP-Gewerkschaften-Juso, eingereicht. Die Einfache Anfrage wird an den Stadtrat weitergeleitet.

*Büro des Stadtparlaments*

### Aus dem Stadthaus

#### Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 20. Juni 2012, konnte Frau Alice Mangold-Schenk im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Die vakante Stelle als Leiterin Soziale Dienste wird öffentlich ausgeschrieben. Über die Stellenneubesetzung wird der Gemeinderat zur gegebener Zeit befinden und informieren.

*Stadtkanzlei Arbon*

### NLK-Baustellenbesichtigung

Vom Wetter grösstenteils unbeeinflusst schreiten die Bauarbeiten an der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) programmgemäss voran. Um die Öffentlichkeit über den aktuellsten Stand und die weiteren Realisierungsschritte auf dem Laufenden zu halten, lädt die Medienstelle Arbon alle Interessierten zu einer Baustellenbesichtigung ein.

Nachdem die geplante Baustellenbesichtigung vom Dienstag, 12. Juni, aufgrund des schlechten Wetters kurzfristig verschoben werden musste, soll der Anlass am Dienstag, 26. Juni, durchgeführt werden. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Baubüro NLK an der Rebenstrasse 7 in Arbon. Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Festes Schuhwerk ist unerlässlich.

*Medienstelle Arbon*

### Klares Ja zu den Rechnungen

Sowohl die Rechnung 2011 der Sekundar- (SSG) als auch jene der Primarschulgemeinde Arbon (PSG) wurden am vergangenen Wochenende klar angenommen. Bei einer Stimmbeteiligung von 17,2 Prozent wurden in der SSG 1322 Ja- und 364 Nein-Stimmen gezählt. Damit wurde die Rechnung der SSG Arbon mit 78,4 Prozent angenommen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 18,25 Prozent wurden in der PSG Arbon 997 Ja- und 204 Nein-Stimmen gezählt. Damit wurde die Rechnung der PSG Arbon mit 83 Prozent angenommen.



### Austritt von Rebecca Zürcher

Rebecca Zürcher, Leiterin Soziale Dienste in Horn, hat ihr Anstellungsverhältnis gekündigt und wird per 31. Dezember 2012 aus der Gemeindeverwaltung ausscheiden. Gemeinderat und Gemeindepersonal bedauern diesen Rücktritt. Sie danken Rebecca Zürcher aber für den hervorragenden langjährigen, pflichtbewussten und engagierten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Die vakante Stelle als Leiterin Soziale Dienste wird öffentlich ausgeschrieben. Über die Stellenneubesetzung wird der Gemeinderat zur gegebener Zeit befinden und informieren.

*Gemeindeverwaltung Horn*



## «Junior Sales Champion»



Michael Steiger, Lernender am Bildungszentrum Arbon (BZA), heisst der grosse Gewinner des kürzlichen Finales des Berufswettbewerbs in St.Gallen. Er hat sich gegen rund 80 Mitbewerber aus sieben Ostschweizer Berufsschulen durchgesetzt. Im Vorfeld der «Junior Sales Champion International» in Salzburg hat das interne Finale am 25. April in der Aula am BZA stattgefunden. Insgesamt sechs Finalisten vom BZA haben ihr Können in St.Gallen unter Beweis gestellt. Es ist das erste Mal, dass sich das BZA an diesem Berufswettbewerb beteiligte. Umso grösser ist die Freude, dass dabei Michael Steiger mit dem Pokal nach Hause reisen durfte.

## TRAUBE HORN

RESTAURANT & BAR AM SEE

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort erfahrene

**Küchenhilfe** oder **Jungkoch/Köchin** in Teilzeit oder Vollzeit

motiviert und selbstständig arbeitende **Servicemitarbeiter/in** in Teilzeit freundlich, deutschsprechend mit Serviceerfahrung

Alex Bischof und sein Team freuen sich auf deinen Anruf [www.traube-horn.ch](http://www.traube-horn.ch) Tel. 071 841 21 06

**44. Berger Grümpeltturnier**  
Vom 10. bis 12. August findet das 44. Berger Grümpeltturnier statt. Die Anmeldeformulare liegen an folgenden Orten auf – Berg: Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG; Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen; Arbon: Sport Lohrer, Paddy Sport. Anmeldeabschluss ist der 25. Juli. Weitere Infos beim Spielleiter Martin Mäder, Bahnstrasse 7b, 9323 Steinach, Telefon 079 350 17 67 oder per e-mail unter [gruempe.li.berg@bluewin.ch](mailto:gruempe.li.berg@bluewin.ch) mitg.

**fortimo**  
steinach  
schoenau-steinach.ch

in MINERGIE® geplant

Neue 2½- bis 4½-Zi-Mietwohnungen. Praktische, lichtdurchflutete Grundrisse. Minergie-Standard. Moderne, ansprechende Architektur. MZ ab CHF 1'280.–. Bezug ab Sommer 2013.

Fortimo AG, St.Gallen, [www.fortimo.ch](http://www.fortimo.ch), 071 844 06 66

## Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. März

### Geburten

in St.Gallen:

**6. Bremgartner, Patrice**, Sohn des Bremgartner, Ralf, von Oberkirch, und der Bremgartner geb. Giezen-danner, Jasmin, von Ebnat-Kappel, Kappel und Oberkirch, in Arbon.

**7. Rüegg, Elija Janic**, Sohn des Rüegg, Roman, von St.Gallenkappel, und der Rüegg geb. Germann, Rea Rosina, von Roggwil und St.Gallenkappel, in Arbon.

**7. Rüegg, Jolina Joy**, Tochter des Rüegg, Roman, von St.Gallenkappel, und der Rüegg geb. Germann, Rea Rosina, von Roggwil und St.Gallenkappel, in Arbon.

**10. Berisha, Andion Syl**, Sohn des Berisha, Aziz, von Arbon, und der Berisha geb. Berisha, Dionita, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

**13. Siracusa, Elena Anna**, Tochter des Siracusa, Giuseppe, italienischer Staatsangehöriger, und der Siracusa geb. D'Onofrio, Samantha Nicole, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

**27. Yahya, Fadi**, Sohn des Yahya, Aji Saeed, deutscher Staatsangehöriger, und der Yahya geb. Al-Saigh, Amal, von Arbon, in Arbon.

in Münsterlingen:

**12. Schai, Raphaja**, Sohn des Schai, Rolf, von Appenzell, und der Schai geb. Christen, Jacqueline, von Wynigen und Appenzell, in Arbon.

**21. Godanci, Elion**, Sohn des Godanci, Bajram, kosovarischer Staatsangehöriger, und der Godanci geb. Nimani, Suzana, kosovarische Staatsangehörige, in Arbon.

### Trauungen

in Arbon:

**2. Idrizi, Imri**, von Arbon, in Arbon, und **Schöpf, Daniela**, österreichische Staatsangehörige, in Arbon.

**24. Zürcher, Sascha Daniel**, von Wolfhalden, in Arbon, und **Santeler, Katharina**, von Zürich, in St.Gallen.

**30. Rodrigues da Costa, José Miguel**, portugiesischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Silva Tavares de Lira, Pollyanna Isabelle**, brasilianische Staatsangehörige, in Natal, Rio Grande do Norte, Brasilien.

### Todesfälle

in Arbon:

**2. Rohner geb. Brülisauer, Verena**, geb. 1916, von Herisau, in Arbon, Witwe des Rohner, Ernst.

**7. Schwaibold geb. Eisele, Hermine**, geb. 1911, von Frauenfeld, in Arbon, Witwe des Schweibold, Rudolf Hermann.

**31. Huwiler, Georg Werner**, geb. 1919, von Abtwil, in Arbon, Ehemann der Huwiler geb. Erat, Lotte Franziska.

in Neukirch-Egnach:

**4. Bürki geb. Kappeler, Lina Margaretha**, geb. 1925, von Unterlangenberg, in Arbon (mit Aufenthalt in Winden), Witwe des Bürki, Wudolf.

**23. Winkler, Günter**, geb. 1944, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon (mit Aufenthalt in Egnach).

in Münsterlingen:

**7. Müller, Ernst**, geb. 1939, von Roggwil, in Arbon, Ehemann der Müller geb. Peter, Mirta.

**17. Fisch, Hans**, geb. 1922, von Hundwil, in Arbon.

**18. Nagel geb. Seitz, Sonia Johanna**, geb. 1933, von Goldach, in Arbon, Witwe des Nagel, Max.

**28. Elsener, Edwin Robert**, geb. 1920, von Neuheim, in Arbon, Ehemann der Elsener geb. Keller, Heidi Sophie.

in Oberaach:

**21. Frischknecht, Fritz**, geb. 1929, von Schwellbrunn, in Arbon (mit Aufenthalt in Oberaach), Ehemann der Frischknecht geb. Klement, Paula.

in Sharm-el-Sheik, Ägypten:

**2. Fitzi, Rudolf**, geb. 1955, von Gais, in Arbon.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Geplantes Mostorama widerspiegelt bodenständige Kultur des Familienunternehmens Möhl

## Platz für Mostgeschichte



Die Exponate im geplanten Mostorama stammen aus der Zeit von 1850 bis 1950.

**Ein Mostorama in Stachen! Die Firma Möhl AG bringt sich mit dem geplanten Museum schweizweit in die Schlagzeilen («felix. die zeitung.» berichtete darüber in der letzten Ausgabe). Mit der scheunenartigen Ausbildung widerspiegelt das Projekt die bodenständige Kultur des innovativen Obstverwerters.**

Morgen Samstag, 23. Juni, lädt die Mosterei Möhl Interessierte von 10 bis 13 Uhr nochmals zu einer Orientierung über die Projektstudien ein. Ausgestellt sind im Getränke-Lagergebäude sämtliche Projekte der vier am Wettbewerb beteiligten Architekturbüros, die für ihre Arbeit mit je 25 000 Franken entschädigt wurden. Nach intensiver Beratung kam die Jury zum Schluss, dass das Projekt von «harder spreymann» eine gute und sorgfältige Weiterentwicklung der geforderten Kriterien zeigt.

### Unterirdisch verbunden

Aufgrund der Veränderungen in der Ostschweizer Mostlandschaft sieht sich die Mosterei Möhl gezwungen, ihre Lagerkapazität weiter zu vergrössern. Dies geschieht nicht nur mit der Erweiterung des Lagerhauses an der Niederfeldstrasse, an welchem die Hülle erneuert werden soll. Längerfristig werden auch die Bauten südlich des geplanten Museums mit Holzfasskeller vergrössert und

unterirdisch verbunden. Das geplante Museum auf einem Bearbeitungsgebiet von rund 2250 Quadratmetern sieht die Mosterei Möhl als Imageförderung mit einer regelmässigen und nachhaltigen PR-Wirkung, die über die Bodenseeregion hinausstrahlt. Vom Mostorama, das wie das Saurer-Museum ohne dauernde Personalpräsenz betrieben werden soll, profitieren letztlich auch die Stadt Arbon sowie der gesamte Thurgau.

### Für Photovoltaik geeignet

Genau analysiert wurde das siegreiche Projekt des Zürcher Architekturbüros Harder Spreyermann durch die Fachfrau für Landschaftsarchitektur des St.Galler Planungsbüros Strittmatter Partner AG, Edith Germann. Für sie ist das Projekt Ausdruck der dynamischen Entwicklung des Familienunternehmens Möhl, «das sich selbstverständlich zwischen traditionellen Herstellungsverfahren und industrieller Produktion bewegt». Der Bezug zur ländlichen Umgebung mit Streuobstwiesen werde durch einen neu angelegten Hochstamm-Obstbaumhain geschaffen. Besonders herausgestrichen wird, dass sich die geneigten Dächer Richtung Süden für eine Photovoltaikanlage eignen würden.

### Betrachtung mit Jürg Spreyermann

Der in Steinach aufgewachsene Jürg

Spreyermann erläutert die Vorzüge seines Museumsprojektes: «Das Gebäude oszilliert zwischen dem Bild einer Scheune und eines Industriebaus.» Die mit Blech gedeckte Dachlandschaft sei Ausdruck des industriellen Charakters. Die giebelige Silhouette und die einfache vertikale Holzverschalung spielen auch auf die traditionellen landwirtschaftlichen Bauten der Umgebung an: «Die Gebäudeform und die grossen Öffnungen transformieren diese architektonischen Referenzen aber unverwechselbar zu einem Museum.» Das Gebäude sei so Ausdruck des Mostereibetriebes, der sich selbstverständlich zwischen traditionellen Herstellungsverfahren und industrieller Produktion bewege.

### Galerie mit langen Schauwänden

Das Innere des Museums bietet attraktive und grosszügige Räume zur Darstellung und Inszenierung der Mostereikultur. Unter dem architektonisch prägenden Dachschild zioniert die Galerie mit den darunterliegenden Infrastrukturräumen den grossen Hallenraum in differenzierte Raumbereiche für die Ausstellung und den Aufenthalt. «Die Gäste», so Spreyermann, «warten unter dem grossen gedeckten Vordach und betreten über einen Windfang mit Garderobe den hohen Besammlungsraum.» Im Filmraum können die Be-

sucher in das Thema eingeführt werden. Die Ausstellung beginnt im niederen Bereich unter der Galerie mit langen Schauwänden, die über grafisch konzipierte Bild-, Text- und allenfalls Medieninformationen den Herstellungsprozess und die Geschichte der Firma Möhl aufzeigen. Erste kleinere Exponate leiten über in die grosse Ausstellungshalle. In der hohen Halle werden die mächtigen Geräte zum Pressen, Brennen und Aromagewinnen eindrücklich inszeniert. Spreyermann: «Die inselartige Verdichtung der Ausstellungsgüter zu inhaltlich zusammenhängenden Gruppen stärkt die Präsenz insbesondere auch der kleineren Objekte im Raum.» Das grosse Fenster biete einen Ausblick und möglichen Ausgang zur Wiese mit den Obstbäumen.

### Weitgespanntes Faltdach

Eine breite Treppe führt von der Halle zur Galerie, welche die Betrachtung der grossen Exponate in der Halle von oben ermöglicht. Als Abschluss des Rundganges kehrt der Besucher über eine weitere breite Treppe zum Foyer zurück. Am mächtigen hölzernen Stehtisch im Foyer kann das Mosttrinken kultiviert werden. Das angrenzende, mit Glastüren schliessbare, Lädli präsentiert attraktiv die Verkaufsprodukte der Mosterei Möhl. Die Exponate werden mit Spots beleuchtet, so dass das Holz, das Kupfer und das Metall der Geräte in der Dunkelheit des Raumes warm erstrahlen. Auch der Fasskeller ist als eher dunkel lasierter Raum gedacht, dessen schöne Holzfässer mit der Beleuchtung für den Besucher inszeniert werden. Das Unter- und das Galeriegeschoss sind in Beton geplant, die Fassade und das Dach sind als Stahlkonstruktion konzipiert. Das Museumsgebäude wird mit einem weitgespannten Faltdach überspannt. red

### Öffentliche Besichtigung

Die vier Architekturvorschläge für das Mosterei-Museum sind morgen Samstag, 23. Juni, von 10 bis 13 Uhr letztmals im Getränke-Lagergebäude vis-à-vis Getränkemarkt an der St.Gallerstrasse 213 in Stachen zu besichtigen. red.







## Der Rosengarten blüht



Ende Mai waren die 8000 Rosenstöcke gepflanzt, und nun blüht es auf dem Dach des Rosengarten-Sockelgeschosses in voller Pracht. Wer befürchtet, dass die «White Meidiland» nur für die Bewohner der Zentrumsüberbauung weiss leuchten, irrt sich. Denn der Rosengarten ist – wie vor Baubeginn versprochen – auch für die Öffentlichkeit bestimmt. Deshalb öffnet sich die Eingangstüre zur Terrasse an der Rebhaldenstrasse täglich von 7.30 bis 19.30 Uhr. – Und noch eine freudige Kunde für die Kundschaft im Rosengarten: Bald schon steht für Fahrräder ein gedeckter Verlonterstand zur Verfügung. Fazit: Was lange währt, wird endlich gut...

## In Horn sind die Räuber los



Dieses Jahr machten sich die Kinder des Kindergartens Himmelrich in Horn in Anlehnung an das Kinderbuch «Die drei Räuber» die Räuberwelt zum Thema des zweiwöchigen Waldkindergartens. Nicht schlecht staunen die in Räubermontur gekleideten Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, als sich eine Streife der Thurgauer Kantonspolizei vergewissert, ob denn auch alles mit rechten Dingen zugehe. Es erstaunt wenig, dass der Waldkindergarten bei den Kindern überaus beliebt ist. Sicherlich werden sie von den wertvollen Erfahrungen im Wald noch lange zehren können.

## Gratis Arboner Tischsets



Die Druckerei Weibel AG mit Standorten in Arbon und Tübach feiert dieses Jahr ihr 35-Jahr-Jubiläum. Aus diesem feierlichen Anlass hat das Weibel-Team in Zusammenarbeit mit dem Arboner Fotograf Herbert Haltmeier wunderschöne Arboner Tischsets gestaltet und gedruckt, die gratis allen Interessierten abgegeben werden. Bezugsbereit sind die Tischsets (zu 25 Sets bandiert) direkt in der Druckerei Weibel an der Metzgergasse 2 in Arbon oder im InfoCenter Arbon. Auf Wunsch laminiert das Weibel-Team die Arboner Tischsets, damit sie länger schön bleiben. – Unser Bild zeigt Dani Weibel (Grafik/Kreation) mit den druckfrischen Arboner Tischsets.

## Erste Kinderyoga-Ausbildung



Die erste Kinderyoga-Übungsleiter-Ausbildung bei Yoga am Bodensee im Zentrum beim Kreisel wurde am 10. Juni abgeschlossen. Acht Personen, davon drei Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, haben mit viel Hingabe und Offenheit die Prüfung abgeschlossen. Sabrina Beltempo bedankt sich bei allen Beteiligten für die wunderbare Zeit und die gemeinsame Reise zum inneren Kind. Am 15. Februar 2013 beginnt die Jugendyoga-Übungsleiter-Ausbildung. Weitere Infos bei Sabrina Beltempo unter [www.yogaambodensee.ch](http://www.yogaambodensee.ch) oder Tel. 078 740 60 77

## Leser-brief

**Passt das zusammen?**  
An die Angehörigen und Bekannten von Verstorbenen auf dem Friedhof in Arbon, Sie gehen auf den Friedhof und besuchen das Grab ihres Angehörigen oder Bekannten. Um dem Verstorbenen zu Gedenken, nehmen Sie Blumen mit... aber halt, es hat keine Vase! Also stehlen Sie einfach die Vase einem fremden Verstorbenen vom Grab.  
Bereits das zweite Mal wurde kürzlich die neue Vase vom Grab meines verstorbenen Mannes gegen eine alte defekte ausgetauscht. So ist es ja am bequemsten! Haben Sie sich einmal überlegt, wie es Ihnen gehen würde, wenn das andere bei dem Grab Ihres Verstorbenen machen würden? Die letzte Ruhestätte gehört dem Verstorbenen – also alles, was auf dem Grab ist: Blumen, Engeli, Vasen usw. Sie bestehlen also nicht mich, sondern meinen verstorbenen Mann. Ich empfinde diese Tat als pietätlos, gemein und frech.  
Es geht absolut nicht darum, was der Gegenstand kostet, sondern ich finde diese Tat einfach traurig. Und so etwas ist nun wirklich kein Jugendstreich. Passt das zusammen, bei dem einen Grab Blumen hinzustellen – eventuell noch eine Kerze anzuzünden zum Gedenken an den Verstorbenen – und gleichzeitig bei einer fremden letzten Ruhestätte die Vase zu stehlen?  
Einfach eine traurige Sache!  
Katharina Haag, Arbon

**Erfreuliche Zahlen im Seeparksaal**  
2011 war die Auslastung im Arboner Seeparksaal mehr als erfreulich; konnten doch 70 Anlässe (2010: 56 Anlässe) durchgeführt werden. Die mit St.Gallen-Bodensee Tourismus eingegangene Marketing- und Verkaufskooperation trägt somit bereits im zweiten Jahr Früchte.

Am Sonntag, 24. Juni, wird in Arbon «Feria» gefeiert

## Spanisches Ambiente



Die Tanzwerkstatt Arbon bringt am kommenden Sonntag mit ihrer Flamencoabteilung eine temperamentvolle «Feria» nach Arbon.

**Am Sonntag, 24. Juni, feiert die Tanzwerkstatt Arbon mit ihren Flamencoklassen und ihrem Gastro-Partner, dem Restaurant El Asturiano in Arbon, eine andalusische «Feria» im Jakob-Züllig-Park in Arbon.**

«Feria» steht in Südspanien für die lebensfrohen andalusischen Stadtfeste, wie z.B. die bekannte Feria de Abril in Sevilla. Eine Woche lang wird Flamenco getanzt und musiziert sowie feine Tapas und bester Sherry degustiert. Eine «Feria» ist ein Begegnungsort der Einwohner einer Stadt oder eines Dorfes, auf das man sich das ganze Jahr freut!

**Tanzwerkstatt und El Asturiano**  
Die Tanzwerkstatt Arbon bringt uns diesen Sommer mit ihrer Flamencoabteilung eine solche temperamentvolle «Feria» nach Arbon. Der Pavillon am See, im Jakob-Züllig-Park, wird für einen Tag liebevoll zu einer «Feria» dekoriert. Die Gastro-Crew des spanischen Restaurants «El Asturiano» wird die Spanien-Liebhaber ab 11.30 Uhr mit feiner

spanischer Küche verwöhnen und die Flamencoklassen der Tanzwerkstatt geben ihre erlernten Tänze ab 16 Uhr dem Publikum zum Besten. Ein Konzert der bekannten Gipsy King Tribute-Band «Rumbalea» ab 13.30 Uhr garantiert Fiesta pur ([www.rumbalea.de](http://www.rumbalea.de)), und bei der abschliessenden Sevillana-Party (Sevillana ist der populärste Flamencotanz und stammt aus Sevilla) ab 17 bis 19 Uhr haben die Feria-Besucher selber Gelegenheit, ausgiebig mitzutanzten.

**Freier Eintritt bei jedem Wetter**  
Die Tanzwerkstatt Arbon und ihr Gastropartner, das Restaurant El Asturiano in Arbon, laden alle Spanienliebhaber zu einem musikalischen und kulinarischen Sommerfest ein und würden sich über viele «Feria»-Besucher freuen. Der Eintritt ist frei (Kollekte) und das spanische Ambiente ist unabhängig vom Wetter garantiert. – Flyers und weitere Infos sind auf der Internet-Seite der Tanzwerkstatt Arbon ([www.tanzwerkstatt.ch](http://www.tanzwerkstatt.ch)) zu finden. *mitg.*

## Leser-brief

**Herzlichen Dank an Alle**  
Bei strahlendem Wetter fand am Samstag, 2. Juni, zum dritten Mal das Internationale Kulturfest Arbon (IKA) im Jakob-Züllig-Park in Arbon statt. Mit grossem Erfolg feierten und zelebrierten 13 teilnehmende Nationen und die zahlreichen Besucher die kulinarische wie auch kulturelle Vielfalt in der Stadt Arbon.  
Das OK des IKA 2012 möchte sich ganz herzlich für die Unterstützung der Stadt Arbon und ihren Institutionen wie auch bei allen Sponsoren und Medien aus Arbon und der Region und privaten Personen bedanken, welche zur Realisierung des IKA beigetragen haben. Weiter bedankt sich das OK sehr herzlich auch bei der Bevölkerung, welche durch ihr grosses Interesse und zahlreiches Erscheinen ihre Wertschätzung gegenüber dem IKA bekundet hat.  
IKA 2012  
Nada Strasser

**Bewegung im Skatepark**  
Nach der knappen Ablehnung des Kredits von 300 000 Franken für den Bau eines Skateparks in Arbon durch das Stadtparlament hat der Stadtrat versprochen, das Projekt zusammen mit dem Verein Skatepark weiter zu verfolgen. Deshalb wollte SP-Stadtparlamentarier Lukas Graf von der Exekutive wissen, ob inzwischen ein Gespräch stattgefunden habe. Vize-Stadtmann Patrick Hug verwies auf ein Gespräch mit je einer Zweierdelegation des Vereins und der Bauabteilung sowie einem Planer und Patrick Hug am 12. Juni und erläuterte, dass der Planer bis Ende Juli einen Kostenvoranschlag für die komplette Variante erarbeiten werde. Danach soll der Verein ein Finanzierungsmodell vorschlagen, damit mit der Stadt Arbon als Bauherrin das weitere Vorgehen besprochen werden kann. *red.*

## Neubau Gewerbe STEINACHERHOF

**ZU VERKAUFEN  
ZU VERMIETEN**  
[steinacherhof.com](http://steinacherhof.com)

■ Gewerbeflächen  
an bester Lage in Steinach  
■ 45 bis 760 m<sup>2</sup>  
■ individuelle Gestaltung  
Realisation ab 2013

**Kontakt:**  
ARCHPLAN AG | St. Gallen  
Sepp Thürlimann  
071 226 10 83 | 079 610 81 16





**Die Fussballstars der Zukunft**  
Am 23./24. Juni, findet auf der Sportanlage Bleiche in Steinach der Junior Team Cup 2012 statt. Das internationale Juniorenturnier wird bereits in der vierten Auflage durchgeführt. Die jungen Fussballer der Kategorien U12 und U13 bestreiten an den beiden Tagen je ein Turnier, die U12 am Samstag und U13 am Sonntag. Die Steinacher Junioren in der Kategorie U12 sind am Samstag im Einsatz. Interessante Gastmannschaften konnten auch dieses Jahr verpflichtet werden. So sind in der Kategorie U12 die Teams des MTV Stuttgart, FC Basel, FC Winterthur, FC St.Gallen, Team Ebro, FC Luzern, Concordia Basel, FC Wil, FC Brig - Glis-Naters, BSC Young Boys Bern und des SC Brühl auf den Spielfeldern und am Sonntag bei den U13-Spielen der FC St.Gallen, MTV Stuttgart, FC Winterthur, Grashoppers Club Zürich, FC Wil, FC Zürich, AKA Vorarlberg, FC Concordia Basel, BSC Old Boys Basel und der BSC Young Boys Bern. Aus der Sicht von OK-Präsident Erich Hädinger stellen die Junioren-Mannschaften der obersten Fussball-Ligen auch die Fussballer von morgen. Gespielt wird am Samstag von 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr mit anschliessender Rangverkündigung. Ausgezeichnet werden auch der beste Goal und jener Spieler, der am meisten Tore geschossen hat. Für das körperliche Wohl der Zuschauerinnen und Zuschauer ist die Festwirtschaft besorgt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. *he*

**Sommertanz in Arbon**  
Am 10., 17., 24. und 31. Juli sowie am 7. August beschwingt unter den Bäumen, inmitten der wunderschönen Jakob-Züllig-Parkanlage im Musikpavillon am See, tanzen – dazu lädt Pro Senectute ein. Die internationalen Volkstänze werden von einer erfahrenen Volkstanzleiterin angeleitet. Auch Tanzunerfahrene sind willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Kosten zehn Franken pro Nachmittag, bei schlechter Witterung wird in der Musikschule Arbon getanzt. Leitung und Auskunft erteilt Gisela Maldini, 052 722 28 55. *mitg.*

## Das «InfoMobil» der Alzheimervereinigung kommt Mobile Anlaufstelle



Der Infobus der Alzheimervereinigung hält am 20. September in Arbon.

**Am Donnerstag, 20. September, macht das «InfoMobil» der schweizerischen Alzheimervereinigung Halt am Wochenmarkt vor der Bestcom AG an der Hauptstrasse 31 in Arbon. Die Passanten sollen über die Krankheit informiert werden.**

Das «InfoMobil» der schweizerischen Alzheimervereinigung fährt vom 17. September bis zum 1. Oktober dieses Jahres durch den Kanton Thurgau. Immer mehr Menschen erkranken an Alzheimer oder einer anderen Demenzform. Immer mehr Angehörigen werden Pflege- und Betreuungsaufgaben auferlegt. Mit der mobilen Anlaufstelle «InfoMobil» will die schweizerische Alzheimervereinigung über Alzheimer und andere Demenzkrankheiten sowie Beratungs- und Entlastungsangebote informieren. Dazu steht ein eigens eingerichtetes Fahrzeug bereit.

**Im Thurgau über 4000 Erkrankte**  
Vorgesehen ist eine dreiwöchige Tour durch zehn Ortschaften des Kantons Thurgau. Geschulte freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informieren im persönlichen Gespräch über Krankheit, Diagnose, Therapie, Betreuung und Entlastung. Die Informationen richten sich

an Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige und an die interessierte Bevölkerung. Die Kampagne will aber auch ein Tabu brechen. Allein im Kanton Thurgau sind über 4000 Menschen an Alzheimer oder einer anderen Demenzform erkrankt. Über 12 000 Angehörige sind unmittelbar mit dieser Krankheit und ihren Folgen im Alltag konfrontiert. Viele Betroffene trauen sich nicht, darüber zu sprechen und fremde Hilfe zu suchen. Das «InfoMobil» ist ein Campingbus, der in den Farben der Alzheimervereinigung zweisprachig beschriftet ist. Vor dem «InfoMobil» werden jeweils zwei Infokuben aufgestellt, die auf die Situation von Menschen mit Demenz im jeweiligen Kanton hinweisen. Auf den Infokuben liegt das Informationsmaterial. Ein Flyer wird speziell pro Kanton gedruckt und enthält alle wichtigen Adressen aus der Gegend und aus dem Kanton (Spitex, Pro Senectute, Entlastungsdienst, Heime, Tagesstätten etc.) Zwei bis drei ehrenamtliche Personen aus der Sektion informieren die interessierten Passanten. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer sind speziell geschult und kennen sich aus mit allen Fragen zum Thema Demenzkrankheiten. *Werner Lenzin*

**Christian Ledergerber nominiert**  
Die kürzlich in grosser Zahl erschienen Mitglieder waren in erster Linie auf den Vorschlag des CVP-Vorstandes, Christian Ledergerber als Gegenkandidat für das Steinacher Gemeindepräsidium zu nominieren, zurückzuführen. Einig war man sich in CVP-Kreisen darin, dass in der Bevölkerung ein grosses Unbehagen besteht und eine Gegenkandidatur sinnvoll ist. Einerseits wünscht man sich eine Auswahl für die Bürger, andererseits wurde auch erläutert, dass eine Verbesserung in der Führung der Gemeinde angezeigt wäre. Einer der wesentlichen Mängel sei die Personalführung des aktuellen Gemeindepräsidenten: Mitarbeiter, welche bei Ratsmitgliedern Hilfe suchen, eine überdurchschnittlich hohe Personalfuktuation und der schlechte Ruf von Steinach unter Verwaltungsangestellten weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Auch die Tatsache, dass Roland Brändli sich mit Unmut aus laufenden Sitzungen mit Vertretern aus den Nachbargemeinden verabschiedete, zeige, dass die Bereitschaft für konsensorientierte Lösungen fehle. Christian Ledergerbers Entschluss für eine Kandidatur ist nach persönlichen Gesprächen mit verschiedenen Steinachern gefallen: «Mich beeindruckte das Engagement und die Sorge dieser Leute.» Die berufliche Situation erlaube es ihm, eine neue Herausforderung anzunehmen. Aus seiner politischen Tätigkeit seien ihm die Abläufe bekannt. Bereits im Vorfeld beschäftigte sich Christian Ledergerber konkret mit der Gemeinde: «Steinach weist im Bezirk die höchste Nettoschuld pro Kopf aus. Das Geld ist sinnvoll und gut investiert. Aber eine gewisse Vorsicht auf der Ausgabenseite muss man im Auge behalten.» Wichtige Eckpfeiler für ihn sind die unternehmerische Erfahrung, die er einbringen kann, sowie die erprobte Personalführung mit klaren Strukturen; ziel- und lösungsorientiert. Und was für Christian Ledergerber selbstverständlich ist: Er sieht die Gemeinde und somit auch seine Funktion als Dienstleistung für die Einwohner. – Weitere Infos unter [www.christianledergerber.ch](http://www.christianledergerber.ch) *mitg.*

**UBS feiert – auch in Arbon**  
Am 25. Juni feiert UBS ihren Geburtstag. Vor 150 Jahren gründeten 13 Unternehmer mit bekannten Namen wie Sulzer, Rieter, Reinhardt oder Volkart die «Bank in Winterthur». 50 Jahre später, 1912, entstand durch die Fusion mit der 1863 gegründeten Toggenburger Bank die Schweizerische Bankgesellschaft (SBG). Die andere bedeutende Vorgängerbank von UBS – der Schweizerische Bankverein (SBV) – wurde als Basler Bankverein von sechs Basler Privatbanken 1872 gegründet. Dieser wurde dann nach verschiedenen Übernahmen und Fusionen 1897 zum SBV. Am 29. Juni 1998 fusionierten SBG und SBV zur UBS AG. Die Bank wurde von der globalen Finanzkrise in den Jahren 2007 und 2008 hart getroffen und musste im Herbst 2008 mit einem umfangreichen Hilfspaket von der SNB und dem Bund gestützt werden. Seither hat die Bank ihre Bilanz und ihre Risiken massiv zurückgefahren und die Kapitalbasis erfolgreich gestärkt. Im November 2011 gab UBS ihre neue Strategie bekannt: Sie richtet sich wieder stärker auf die Vermögensverwaltung und den Heimmarkt Schweiz aus, mit dem sich UBS stark verbunden fühlt. UBS hat allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Höhepunkt des Jubiläums bildet der kommende Montag, 25. Juni; der eigentliche Geburtstag von UBS: Die Geschäftsstelle Arbon wird an diesem Tag speziell dekoriert sein und verschiedene Aktivitäten bieten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf zahlreiche Besucher. Als Highlight offeriert UBS in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen einen Gutschein für den Bezug einer Schifffahrts-Tagekarte, die für nur fünf Franken auf 19 Schweizer Gewässern eingelöst werden kann. An diesem Tag werden alle Geschäftsstellen in der Schweiz durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet sein. Weitere Angebote und ein attraktiver Jubiläumswettbewerb sind im Internet auf der 150-Jahr-Jubiläum-Seite [www.ubs.com/150](http://www.ubs.com/150) zu finden. *pd.*

## 25 Jahre Hablützel-Optik in Arbon Sehen immer wieder neu erleben



Das Optikerteam unterstützt die Initiativen von Andreas Hablützel (rechts) voll und zieht begeistert mit.

**Was zeichnet im Zeitalter der Billiganbieter einen erfolgreichen Optiker aus? Er versteht sich auf individuelle Beratung und auf sein feines Handwerk. Und er ist auch mit Designerbrillen immer einen Schritt voraus. Andreas und Edeltraud Hablützel machen es mit ihrem Team vor: Hablützel-Optik feiert im Einkaufszentrum Novaseta in Arbon das 25-jährige Bestehen.**

Den Tatsachen schaut man am besten direkt ins Auge: Es war Andreas Hablützel, der vor 25 Jahren die Brillen des französischen Designers Alain Mikli nach Arbon gebracht hat. «Natürlich zusammen mit anderen Marken», ergänzt der Optiker, denn die Auswahl in praktisch jeder Preisklasse ist ihm wichtig. Auch für das Handwerk und damit für die Technik hat er ein besonderes Auge: «Wir setzen die Gläser in unserem eigenen Atelier ein und investieren immer wieder in unsere Ausrüstung.» Vor drei Jahren hat Andreas Hablützel zusammen mit dem international tätigen Gläserhersteller Essilor sogar einen CNC-Schleifautomaten entwickelt und ihn damals als erster Optiker weltweit in der Praxis getestet.

**Sechs Jahre an der Schäfli-gasse**  
Andreas und Edeltraud Hablützel wissen sehr wohl, wem sie ihren Erfolg letztlich verdanken: ihren Kun-

dinnen und Kunden. «Als wir unser erstes Geschäft am 19. Juni 1987 an der Schäfli-gasse in Arbon eröffneten, empfanden wir die Lage mitten im Städtli als Sprungbrett», erinnern sie sich. «Dass wir sechs Jahre später ins Einkaufszentrum Novaseta umziehen und unser Geschäft stark vergrössern konnten, das schreiben wir unseren treuen und überzeugten Kundinnen und Kunden zu.» Ebenso betonen die beiden die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Augenärztinnen und -ärzten der Region.

**Fast ein Dutzend Fachleute**  
Visionen hatte Andreas Hablützel schon immer, doch in der Novaseta konnte und kann er sie umsetzen. Das vorerst kleine Team ist unterdessen auf fast ein Dutzend Fachleute angewachsen, unter ihnen zwei Optikerinnen in Ausbildung. Es unterstützt die Initiativen von Andreas Hablützel voll und zieht begeistert mit. Zum 25-Jahr-Jubiläum zeigt Hablützel-Optik den ganzen Juni über spezielle Brillenkollektionen. Am 22. und 23. Juni, wenn sich die Geschäftsgründung zum 25. Mal jährt, gewährt Hablützel-Optik einen Blick ins Atelier und auf die technischen Einrichtungen. Dann gibt es auch ein Wochenende in Kopenhagen zu gewinnen. – Weitere Infos unter [www.habluetzel-optik.ch](http://www.habluetzel-optik.ch) *pd.*

**Hafenkonzert live aus Arbon**  
Die Hafenkonzerte gehören seit über 50 Jahren zum Sommer und zum Bodensee wie der Strand und die Möwen. Gut gelaunte Moderatorinnen und Moderatoren präsentieren mit ihren Gästen interessante Themen rund um den Bodensee. Wer das Hafenkonzert nicht live vor Ort erleben kann, holt sich die Urlaubsgefühle mittels DRS Musikwelle nach Hause. Am kommenden Sonntag, 24. Juni, von 07.05 bis 9.00 Uhr lädt DRS Musikwelle zusammen mit dem Verkehrsverein Arbon die Bevölkerung zum traditionellen Hafenkonzert «Gruss vom Bodensee» in den Seeparksaal ein. «Stadt der weiten Horizonte» lautet das Motto vom Hafenkonzert aus Arbon. Frühmorgens um sieben Uhr sind Freunde der Volksmusik bereits in Hochstimmung.



Für beste musikalische Unterhaltung während zweier Stunden sorgen Monique (Bild), die Gastlerländer Blasmusikanten, die Krainerkameraden und die Bodenseekrainer. Durch das Programm führen die bekannten Moderatoren Edi Graf und Jörg Stoll. Der Eintritt ist gratis, die Türöffnung im Seeparksaal ist um 05.30 Uhr. – Weitere Infos im Infocenter Arbon. *mitg.*

**Riklins auf Tuchjagd in Arbon**  
Wer gestern Donnerstag, 21. Juni, die Riklins auf ihrer Sammeltour durch Arbon verpasst und noch weisse Tischtücher, Vorhänge und Bettlaken für das Picknick-Tuch der Region hat (egal, ob gemustert, mehr beige oder orange oder bordeaux, ideal ab 1.40 x 1.40m), kann diese Tücher bis zum 6. Juli auch im Stadthaus in Arbon abgeben. – Mehr Informationen zum Projekt sowie weitere Sammelstellen in der Region unter [www.bignik.ch](http://www.bignik.ch) *pd.*



## Orientierung meiner Patientinnen

Ich teile Ihnen mit, dass auf den 01. Juli 2012  
**Dr. med. Fioravante Frischknecht** meine Praxis übernehmen wird.

Er wird Sie im neuen **Medizinischen Zentrum Arbon, Schlossgasse 4** weiterbetreuen.

Ich freue mich, mit Dr. Frischknecht einen sympathischen, sehr kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Er ist in allen Sparten der operativen Gynäkologie und Geburtshilfe bestens ausgebildet und wird die Praxis im selben Geiste weiterführen.

Ich danke Ihnen herzlich, für das mir entgegengebrachte Vertrauen während den letzten 28 Jahren und bitte Sie, dasselbe auf meinen qualifizierten Nachfolger zu übertragen.

Dr. Karl Thürlemann, Gynäkologe

## COMPUTER-FREAK GESUCHT

der meine Website

**www.couvaloup.ch**

auf aktuelle technische Beine stellt.



Walter Moser, Telefon 071 440 41 53

**EINLADUNG ZU  
«HAPPY HOURS»  
Mit «Örgeli Werni»**

**HEKA**  
Arbon GmbH  
Alters- und Pflegeheim «National»



**Freitag, 29. Juni 2012, von 16.00 bis 17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind: • ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen  
• Zentral gelegen  
• Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.aph-national.ch](http://www.aph-national.ch)

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: [kdiener@active.ch](mailto:kdiener@active.ch)

## SIMISHOELZLI.CH NEUE RÄUME. VERÄNDERN.

**GOLDINGER**  
Immobilien Treuhänder AG

**Erstvermietung in Arbon, Seestrasse 72**

2 ½ Zimmer-Wohnungen, ca. 70 m<sup>2</sup>, ab CHF 1'375.00 inkl. HK/NK  
3 ½ Zimmer-Wohnungen, ca. 109 m<sup>2</sup>, ab CHF 1'760.00 inkl. HK/NK  
4 ½ Zimmer-Wohnungen, ca. 116 m<sup>2</sup>, ab CHF 1'910.00 inkl. HK/NK

**TAG DER OFFENEN TÜR**

**23. JUNI 2012 09:30-15:30 UHR**

Ein erster Eindruck von den fertigen Wohnungen

Sehen Sie sich die neuen Küchen, Bäder und Plattenbeläge an

GOLDINGER Immobilien Treuhänder St. Gallen AG  
Gaiserwaldstrasse 6, 9015 St. Gallen

Bezug ab August/September 2012

071 313 44 21 - [daniela.sax@goldinger.ch](mailto:daniela.sax@goldinger.ch)



**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Bürgergemeinde Horn

Grundeigentümer: Bürgergemeinde Horn

Projektverfasser: Wälli AG Ingenieure, Arbon

Vorhaben: Erschliessungsstrasse mit Kanalisation und Werkanlagen

Parzelle: 143

Flurname/Ort: Seestrasse / Almänt

Öffentl. Auflage: 22.06.2012 bis 11.07.2012  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 22.06.2012 Der Gemeinderat Horn TG



**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft:** Bühler Bruno, Bodmerallee 12a, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Solaranlage auf Wintergartendach

**Bauparzelle:** 3196, Bodmerallee 12a, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Minelli Daniele und Margrit, Mühlewiesenstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Anbau «Sommergarten» (Verglasung Sitzplatz)

**Bauparzelle:** 3974, Mühlewiesenstrasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Mettler Alfred und Noeline, Wohnstrasse 11, 9320 Frasnacht

**Bauvorhaben:** Solaranlage auf Dach

**Bauparzelle:** 5625, Wohnstrasse 11, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Niederberger Jürg und Franziska, Romanshorerstrasse 67, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Anbau Wohnküche  
**Bauparzelle:** 3067, Romanshorerstrasse 67, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Neuber Alfred, Eichenstrasse 33a, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Umbau Gewerberäume im Zwischenbau

**Bauparzelle:** 2751, Eichenstrasse 33b, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 22. Juni 2012 bis 11. Juli 2012

**Planauflage:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mitags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–.** Schöne Gartenwirtschaft. **Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Telefon 071 446 21 54.**

## Privater Markt

**Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Lyoness Partnerunternehmen – Geld zurück bei jedem Einkauf! Gratis Kundenkarte. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48. Offen: Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.**

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Seit 22 Jahren hilft Jörg Bill am PC.

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

**REINIGUNGEN–UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Achtung, Achtung!! **KUGI'S FLOH-MARKT SCHOFF,** Berglistr. 48, Arbon, wieder **Freitag und Samstags** geöffnet. Öffnungszeiten: 2. + 4. Freitag 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr. Immer wieder neue Artikel. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

## Liegenschaften

**Arbon, St.Gallerstr. 14.** Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG mit Dachterrasse, Keller + Estrich. MZ Fr. 1'495.– + NK, Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, [admin@omint.ch](mailto:admin@omint.ch)

**Arbon, Landquartstr. 46a.** Zu vermieten **4 1/2-Zi-Wohnung** im Parterre. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug ab 1. Oktober oder etwas später. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Arbon, Brühlstrasse 18.** Zu vermieten per 1.9.12 nahe Zentrum in gepflegtem Haus, möbilierte **2-Zimmer-Wohnung** mit Kochnische, Kühlschrank, DU/WC. MZ Fr. 800.– inkl. NK und Telekabel, Telefon 071 446 23 28 oder 078 858 19 89.

**Arbon, Grünalstr. 34.** Zu vermieten **5 1/2-Zi-Eigentumswohnung**, 120 m<sup>2</sup> im 2. OG mit Lift. Eigene Waschküche, WC / Bad, WC / Dusche, 2 gr. Balkone, Tiefgaragenplatz. MZ Fr. 1'900.– inkl. NK. Telefon 079 832 96 77.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 22. Juni** ab 18.00 Uhr: «Schmuck und Wein» mit «weinundsein» und «Pierre Lang Collection» im Mediencafé an der Rebhaldenstr. 7. 20.30 Uhr: Schweizer Film-Klassiker: «La Salamandre» von Alain Tanner im Kultur Cinema.

**Freitag/Samstag, 22./23. Juni** – 25 Jahre Hablützel Optik. Tage der offenen Tür in der Novaseta.

**Samstag, 23. Juni** 09.30 bis 15.30 Uhr: Tag der offenen Tür in der Überbauung Simishölzli an der Seestrasse 72.

**Sonntag, 24. Juni** 07.00 bis 09.00 Uhr: Hafenkonzert «Gruss vom Bodensee» live aus dem Seeparksaal.

ab 10.00 Uhr: Tanzfest «Feria de Arbon 2012» mit kulinarischer Begleitung im Jakob-Züllig-Park.

**Montag, 25. Juni** 18.00 Uhr: Kanuschule: Schnupperkurs im Strandbad Buchhorn.

**Dienstag, 26. Juni** 18.30 Uhr: Baustellenbesichtigung NLK, Treffpunkt beim Baubüro NLK an der Rebenstrasse 7.

**Mittwoch, 27. Juni** 17.30 bis 19.00 Uhr: Blutspenden im katholischen Pfarreizentrum.

**Donnerstag, 28. Juni** 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

**Täglich** 10.00 bis 18.00 Uhr: Saurer-Museum im Saurer Werk 1 geöffnet. 14.00 bis 17.00 Uhr: Historisches Museum im Schloss geöffnet.

### «La Salamandre» im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema Arbon zeigt heute Freitag, 22. Juni, um 21.15 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) mit «La Salamandre» von Alain Tanner einen Klassiker des neuen Schweizerfilms der 70er-Jahre. Der Film brachte Tanner Bekanntheit und den ersten grossen Publikumserfolg. Seine Schönheit verdankt der Film seiner Aussagekraft, die nie demonstrativ oder plakativ ist. Reservationen unter [kulturcinema@sunrise.ch](mailto:kulturcinema@sunrise.ch)

### Wassertemperaturen in Arbon

**Mittwoch, 20. Juni**

Schwimmbad: 24 Grad

See: 17 Grad

Luft: 26 Grad

### Pegelstand in Arbon

**Donnerstag, 21. Juni, 05.00 Uhr:** 464 Zentimeter

### Horn

**Samstag, 23. Juni** 10.00 bis 18.00 Uhr: 45. Horner Grümpeltturnier, Turnhallenwiese.

### Steinach

**Samstag, 23. Juni** 09.00 bis 11.30 Uhr: Kinderflohmärkte Kids&Family, Gemeindegarten.

### Region

**Sonntag, 24. Juni** 10.30 Uhr: Jazz-Matinée mit den «Altstadt Ramblers» (Essen ab 11.30 Uhr), Schloss Dottenwil.

### Vereine

**Samstag, 23. Juni** 14.00 Uhr: «Der Schlüsselbund», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.

**Samstag/Sonntag, 23./24. Juni** 07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Heitenried/FR. Strecken: 5/10/20 km. – Zwei-Tages-Tour, Naturfreunde.

**Mittwoch, 27. Juni** 18.00 Uhr: Musizierstunde Harfenklasse, Musikzentrum Brühlstrasse.

## Schmuck und Wein im Mediencafé



Heute Freitag, 22. Juni, schlägt die Stunde für Liebhaber von exklusivem Modeschmuck und auserlesenen Weinen. Ab 18 Uhr öffnen Alexandra Paradiso (links) von der Horner Vinothek und Geschenkboutique «weinundsein» sowie «Pierre Lang»-Schmuckberaterin Maria Brey (rechts) aus Heiden die Türen zum Mediencafé von «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon, um in gemütlicher Atmosphäre bei freiem Eintritt einen Querschnitt durch ihr attraktives Angebot zu präsentieren.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde** Amtswoche: 25. bis 29. Juni: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, bei schönem Wetter bei der Firma Bruderer in Frasnacht (Tel. 1600). Mitwirkung: Mit Pfarrerin A. Grewe und den «Regenbogenkids» unter der Leitung von Conny Rölli.

**Katholische Kirchgemeinde** **Samstag, 23. Juni** 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil.

**Sonntag, 24. Juni** 09.30 Uhr: Misa espanola, capilla. 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet im Altarraum.

**Christichona-Gemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinder- und Teenieprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof** 09.30 Uhr: TBS-Abschluss mit Susi Friedrich.

**Neuapostolische Kirche** 09.30 Uhr: Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Maranatha** – Besuchs-Gottesdienste.

**Zeugen Jehovas** **Samstag, 23. Juni** 18.30 Uhr: Vortrag «Weltfrieden – woher zu erwarten?».

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Kommunionfeier.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde** 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst auf dem Ruggisberg mit Pfr. A. Pfeifer und R. Tihanyi. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Häggenschwil, Tel. 1600 ab 06.30 Uhr, anschliessend Festwirtschaft.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**

**Samstag 23. Juni** – Kein Gottesdienst. **Sonntag 24. Juni** 10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Kirchenfest. Musik: Solisten, Chor und Orchester, anschl. Apéro.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde** 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Karin Kaspers-Elekes. **Katholische Kirchgemeinde** 10.00 Uhr: Familiengottesdienst und Aufnahme der Neuministranten sowie verschiedene Verabschiedungen mit J. Bucher.

### Tag der offenen Tür in Horn

Seit dem Herbst 2011 versorgt die Energie Horn AG 38 Liegenschaften mit Fernwärme. Am Montag, 25. Juni, ist um 17.00 Uhr beim Heizhaus an der Tübacherstrasse Treffpunkt zu einer geführten Besichtigung der Anlage. Nach dem Rundgang sind alle von der Energie Horn AG zu Apéro und Imbiss eingeladen. *mitg.*

### Orchester-Konzert in Arbon

Das Regionalorchester der Neuapostolischen Kirche konzertiert morgen Samstag, 23. Juni, um 20.00 Uhr in der kath. Kirche Arbon zusammen mit dem Jugendchor aus St.Gallen und verschiedenen Solisten. Alle Interessierten sind willkommen. Der Eintritt ist frei. *mitg.*

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.



Ehrgeizig, aber friedlich...



Abgeschottetes Warten auf der letzten Station des Lebens? Keine Spur! Als Beweis gegen diese irri- ge Meinung herrschte kürzlich im Steinacher «Gartenhof» eine aus- gesprochen lockere Atmosphäre, die spürbar gute Laune und hör- bar Fröhlichkeit verbreitete. Vom Spielvirus befallen, massen sich sieben Teams von sechs regiona- len Alters- und Pflegeheimen bei einem unterhaltsamen «Spiel ohne Grenzen». Sie kämpften mit mehr oder weniger Geschick beim Fischen, Löschen, Werfen, Rie- chen oder Schätzen um Wander- pokal und Urkunden! Initiantin Andrea Knöpfel vom «Gartenhof» hofft, dass dieser erste Spielnach- mittag in Steinach der Beginn ei- ner Tradition war.



Wer schliesslich für die beste Leistung mit dem Wanderpokal ausgezeichnet wurde, war bei die- sem Spielevent eigentlich Neben- sache. Wichtig war vielmehr, dass die sieben Teams vom Bellevue Arbon, Bürgerheim Arbon, evang. Alters- und Pflegeheim Arbon, Sonnhalden Arbon (zwei Teams), Alters- und Pflegeheim Horn so- wie vom gastgebenden «Garten- hof» in ihren gemischten Gruppen mit fünf Pensionären und drei Pflegemitarbeitenden ein Gemein- schaftsgefühl erlebten und damit das trügerische Bild widerlegten, dass älter werden im Pflegeheim nur noch mit abgeschottetem Warten verbunden sei... eme

Abstrakte Bilder von Irma Harder in der «Tagschicht»

# Kunst mit Bitumen



Irma Harder: «Vielschichtig wie das Leben, so sind meine Bilder!»

«Meine Passion... das Malen!» Kurz und klar macht Irma Harder deut- lich, was ihr das eigene Kunstschaf- fen bedeutet. Die Romanshorerin zeigt noch bis Mitte Juli in der Stein- acher «Tagschicht» einen Quer- schnitt durch ihr kreatives Schaffen.

Die Technik hat sie nicht erfunden, aber ihr gekonnter Umgang mit Bi- tumen ist ebenso erstaunlich wie beeindruckend. Elastisch, abdich- tend und klebrig, absolut wasser- unlöslich, aber nicht flüchtig, eignet sich Bitumen (lat. Erdpech) auch ausgezeichnet als Grundmaterial für die Malerei. Wer sich davon über- zeugen möchte, hat dazu noch bis Mitte Juli Gelegenheit. Im Res- taurant «Tagschicht» in Steinach stellt Irma Harder rund zehn grosse und 20 kleine Werke aus. Geöffnet ist die «Tagschicht» Mittwoch bis Samstag von 08.30 bis 19.30 Uhr. Permanente Ausstellungen von Ir- ma Harder sind auch im Kreuzlinger Hotel Kreuzlingen und im St.Galler Restaurant Candela zu besichtigten.

**Bitumen aus der eigenen Firma**

Dass Irma Harder ausgerechnet mit Bitumen arbeitet, ist kein Zufall. Ihr Ehemann Bruno Messmer ist Ge- schäftsinhaber der Salmsacher Neu- teerbit AG. So ist Irma Harder auf die Idee gekommen, die bituminö- sen Strassenbaustoffe aus der eige- nen Firma in ihre kreative Arbeit

einfließen zu lassen. Denn bereits in der Antike wurde Bitumen neben der funktionellen Verwendung für künstlerische Zwecke benutzt. Heu- te wird diese natürliche Ressource von einigen Künstlern – so auch von Irma Harder – in der Malerei auf Leinwand eingesetzt. Die ge- lernte Arztgehilfin und Autodidaktin betont: «Vielschichtig wie das Le- ben, so sind meine Bilder. Die Lein- wand trägt die Emotionen der ver- schiedenen Farben. Vielschichtig wie unser Körper sind sie aufge- baut, und keines ist dem andern gleich. Jedes erzählt eine Geschich- te... und jeder sieht es anders.» Es sei wie die Welt um uns herum, und es schein, als könne man die Bil- der immer weiter malen – ein un- endliches Vergnügen, pure Energie!

**Kurseinstieg jederzeit möglich**

Ihre experimentelle Acrylmalerei mit Bitumen, Pigmenten, Öl, Papier, Sand, Rost oder Wachs bietet Irma Harder auch in Kursen in Romans- horn an. Ein Kurseinstieg ist jeder- zeit möglich. Die maximale Teil- nehmerzahl beträgt vier Personen. Ein wichtiger Aspekt dieser Kurse: Jeder Teilnehmer kreiert sein eige- nes Bild mit den von ihm ausge- wählten Techniken und Farben, das er schliesslich als «Belohnung» mit nach Hause nehmen darf. – Weitere Infos unter [www.werkraum7.ch](http://www.werkraum7.ch)

eme

**Wohnen im Jugendstilhaus**

ARBON, 4.5 Zi-Wohnung, 2. OG, schöne Aussicht, Santsblick, geräumiges Wohn-/Esszimmer, Garten zur Mitbenutzung, Aussen- abstellplatz Fr. 40.-, Garage Fr. 120.-

Miete Fr. 1'610.- inkl.

Tel. 071 744 99 88  
immokanzlei.ch

Schlossgasse 4  
9320 Arbon  
immokanzlei AG  
Sicherheit durch Partnerschaft

**felix.**  
der Woche

**Töffgottesdienst**

Der kürzliche Töff-Gottesdienst war wiederum ein schöner und stimmiger Anlass. Die beiden Kir- chenvertreter Angelica Gewe und Christian Fischer gestalteten den Gottesdienst gemeinsam, der Chor Oberbüren unter der Leitung von Bruder Karl sorgte für die musikalische Umrah- mung. Am Gottesdienst und dem Corso durch den Oberthurgau nahmen wetterbedingt nicht so viele Motorradfahrer teil wie in den Vorjahren, aber Petrus hatte doch noch ein Einsehen, dass die Regenschleuse wenigstens während des Corsos geschlossen blieb. Dank der grosszügigen Kollekte der Gottesdienst-Teil- nehmer, sowie den Erträgen aus dem PIN-Verkauf und der Fest- wirtschaft, konnte das OK Töff- Gottesdienst Arbon 4500 Fran- ken sammeln. Dieser Gewinn geht wiederum an die Kinder- spitex Ostschweiz / Hängematte Weinfelden. – Diese grosszügige Spende belohnen wir gerne mit unserem «felix der Woche».

OK-Präsident Stefan Lenz (links) vom Töff-Gottesdienst Arbon übergibt Thomas Engeli von der Kinderspitex Ostschweiz zugun- sten der «Hängematte» einen Check über 4500 Franken.